

Information 31 – 11. Januar 2021 - Corona-Virus

Geht an:

- Bewohnende und ihre Primärangehörigen
 - Anschlagbretter
 - Anschlag Mitarbeiteringang
 - Dienstleister
 - Homepage
-

Liebe Bewohnerinnen und Bewohner, liebe Angehörige

Mit der einunddreissigsten Information über das Corona-Virus im Burgerspittel starten wir ins 2021 verbunden mit den besten Wünschen an unsere Bewohnerinnen und Bewohner, an ihre Angehörigen und an alle interessierten Personen, die diese Information lesen. Wir hoffen und wünschen uns doch alle, dass wir diesen Virus „in den Griff bekommen“.

Einmal mehr – und hoffentlich noch lange – dürfen wir Ihnen berichten, dass wir auch nach den Feiertagen bisher keine an Covid erkrankte Bewohnende oder Mitarbeitende im Burgerspittel haben. Einmal mehr sind wir alle hierüber dankbar.

Sicher gehört neben allen Hygiene- und einschränkenden Massnahmen dazu, dass wir uns mit Vorteil nun impfen lassen, was viele unserer Bewohnenden, Mitarbeitenden und Dienstleister (z.B. Physiotherapie) in dieser ersten Impfkation wünschen und uns mitgeteilt haben.

Den Medien konnten Sie entnehmen, dass ab dieser Woche sogenannte „mobile Impfteams“ in den Pflegeheimen unterwegs sein sollen, die die Impfungen im Kanton Bern durchführen. Auf unsere Nachfrage wurde uns mitgeteilt, dass viel zu wenig Impfdosen verfügbar sind, um einen Betrieb unserer Grössenordnung mit den mobilen Impfteams versorgen zu können. Daneben besteht noch die ganze logistische Problematik, da der heute verfügbare Impfstoff von Pfizer/BioNTech bei minus 70 Grad gelagert werden und, einmal aufgetaut, sehr rasch verimpft werden muss. Die mobilen Impfteams konzentrieren sich deshalb auf sehr vulnerable Menschen, die zuhause wohnen und höchstens auf ganz kleine Pflegeheime.

Vor diesem Hintergrund ist für uns klar, dass bei uns der Impfstoff Moderna – der in diesen Tagen in der Schweiz zugelassen werden soll – verimpft wird. Die Impfung soll gemäss Aussage des Alters- und Behindertenamtes des Kantons Bern ungefähr Ende Januar im Burgerspittel und durch Frau Dr. med. Berlemann und dem Pflorgeteam des Burgerspittels durchgeführt werden.

Weiteres Vorgehen:

- All diejenigen Bewohnenden oder ihre Vertreter, die uns bereits mitgeteilt haben, dass sie geimpft werden wollen, erhalten in den kommenden Tagen die nötigen Informationspapiere und Unterlagen, die ausgefüllt und unterzeichnet an uns zurückzusenden sind. Sobald wir die Impftermine kennen, werden wir Sie informieren.
- Bewohnende, die sich noch nicht gemeldet haben, können dies selbstverständlich nach wie vor tun. Eventuell können diese noch nicht in der ersten Impfkation geimpft werden.
- Bei Bewohnenden, die aufgrund ihrer kognitiven Fähigkeiten nicht in der Lage sind, selbst zu entscheiden, sollen ihre Angehörigen in Absprache mit der/dem Hausarzt/ärztin über eine Impfung entscheiden.

- Bewohnende, die nicht durch unsere Heimärztin Frau Dr. med. Nicola Berlemann betreut werden, sollen sich mit ihrem/r Hausarzt/-ärztin absprechen und sich autorisieren lassen, dass die Impfung durch Frau Dr. Berlemann, respektive durch uns durchgeführt werden soll.

Wir hoffen, Ihnen mit diesen Informationen dienen zu können und bemühen uns um einen möglichst reibungslosen Ablauf der Impfkation.

Bei administrativen Fragen können Sie sich gerne an die verantwortlichen Kaderleute des Burgerspittels wenden. Bei medizinischen Fragen wenden Sie sich bitte an Ihre/n Hausarzt/-ärztin.

Aufgrund der aktuellen Lage müssen wir leider den Mittendrin-Anlass vom 3. Februar 2021 - «Händels Auferstehung», das Bühnenstück mit Andrea Zogg und Marco Schädler (Klavier) – absagen. Über die Durchführung der nächsten Anlässe informieren wir Sie zeitnah.

Bliibet xsung.

Freundliche Grüsse

Für die Geschäftsleitung

Eduard Haeni
Direktor